

Tübke verschenkt

Fast sechs Jahre nach dem Tod des Malers Werner Tübke erhält die Leipziger Universitätsbibliothek als Geschenk der Malerwitwe, Brigitte Tübke-Schellenberger, 12 Skizzen- und 13 Tagebücher des Künstlers. Das berichtete die Leipziger Volkszeitung (Dienstausgabe). Die zwischen 1952 und 2000 entstandenen Skizzenbücher enthielten Hunderte unter anderem mit Bleistift und Kugelschreiber entstandene Porträts und Landschaftszeichnungen. Tübke hatte die Notizen und Skizzen dem Bericht zufolge eigentlich nicht für die Öffentlichkeit bestimmt, doch 2011 soll die Schenkung in einer Ausstellung präsentiert werden. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/142141.tuebke-verschenkt.html>